

Aargauer Zeitung

WINDISCH

Die Vindonissa Singers haben ihren 50. Geburtstag stimmungsgewaltig gefeiert

In der reformierten Kirche Windisch ist ein beeindruckendes Konzert unter der Leitung von Ulrich Nyffeler zum 50-Jahr-Jubiläum der Vindonissa Singers veranstaltet worden. Das Publikum war begeistert.

Ina Wiedenmann

12.09.2022, 15.07 Uhr



Die Vindonissa Singers üben ihr Hobby mit Leidenschaft aus.

Ina Wiedenmann

Wer die Vindonissa Singers kennt, weiss, mit welcher Leidenschaft und Stimmkraft dieser Chor seine Lieder präsentiert. Wer die 35 Sängerinnen und Sänger erst am

Jubiläumskonzert kennen lernte, konnte bei jedem der 22 Liedbeiträge hören, was in ihnen steckt.

Die Vindonissa Singers feierten in der voll besetzten reformierten Kirche in Windisch mit einem Konzert, bei dem sie einmal mehr die Bandbreite ihres Könnens zeigten. Unter der Leitung von Ulrich Nyffeler, der seit 2020 dem Chor vorsteht, machten sie aus dem Abend ein stimmungswaltiges Fest.



Ulrich Nyffeler steht den Vindonissa Singers seit 2020 als Dirigent vor.
Ina Wiedenmann

Vier junge Jazzmusiker – Samuel Welter, Emanuel Steffen, Luis Greipi und Luzi Niederhauser – unterstützen sie dabei. Gemeinsam konnten sie von der ersten Minute an das Publikum für sich gewinnen.

AUCH INTERESSANT





Rätsel: Warum fliegt ein Helikopter der Bundespolizei über Brugg?

abo+ 13.09.2022



Aarau: Feuerwehr findet in Bäckerei Furter verkohlte Backwaren

12.09.2022

Die Mitglieder brauchen keine Notenblätter

Die Auswahl der Stücke dieses Jubiläumskonzerts erzählt die Geschichte des Chors. In 50 Jahren hatten sie acht Dirigenten. Der erste Dirigent Hans-Jürg Jetzer, der den Chor ins Leben rief und 25 Jahre leitete, sass im Publikum. Jeder Dirigent prägte den Chor auf seine Art. Daher ist verständlich, dass die stilistische Breite des Chores enorm ist.



Junge Jazzmusiker begleiten den Chor in der Kirche in Windisch.
Ina Wiedenmann

Das Konzert eröffnet fetzig mit «The Prettiest Girl» und einem tschechischen Volkslied. Das Repertoire des Chors, der gerne englische Popsongs singt, hat es aber in sich. Es folgen ruhige und rockige Lieder, Klassikstücke, Lieder aus Südafrika, Kolumbien, Irland, Israel und der Schweiz.



Soloeinlagen werten die Liedbeiträge auf.
Ina Wiedenmann

Der Chor braucht keine Notenblätter. Er brilliert mit Dynamik, Harmonie und starken Solostimmen. Auch Dirigent Nyffeler zeigt sich vielseitig und greift bei «Am Himmel stoht es Stärnli» und «Sherele», einem Stück aus Israel, zur Klarinette. Bei «Bohemian Rhapsody» gibt es beim Publikum aber kein Halten mehr. Sie klatschen nicht nur laut, sondern rufen begeistert «Bravo».

Publikum und Chor stossen auf das Jubiläum an

Am Ende des Konzertes honorieren die Zuhörerinnen und Zuhörer die Leistung des Chors, des Dirigenten und der Band mit stehenden Ovationen. Der Chor bedankt sich mit einer Zugabe auf Schweizerdeutsch, bei dem das Publikum enthusiastisch mitklatscht.



Nach dem Konzert in der reformierten Kirche in Windisch ist das Publikum zum Apéro eingeladen.

Ina Wiedenmann

Mit «Is this the real life? Is this just fantasy?» endet das Konzert. Der Abend klingt bei einem festlichen Apéro aus, an dem die Musikerinnen und Musiker und alle Gäste auf 50 Jahre Vindonissa Singers anstossen und das Zusammensein geniessen.

SERIE: «DAS TREIBT UNS AN»

«Die schwierigen Momente verbinden»: Im Windischer Chor sangen diese beiden Mitglieder an Trauungen und Begräbnissen



Carla Honold · 31.01.2022

CORONAVIRUS

«Kann man so noch turnen?»: Wie die jüngsten Covid-Vorgaben Vereine im Bezirk Brugg fordern



Maja Reznicek · 14.01.2022

Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine

Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.